

„Wir zünden ein Licht für Dich an“

Drei Gedenkgottesdienste für verstorbene Kinder im Sauerland

Brilon/Meschede/Hüsten – Der evangelische Kirchenkreis Arnsberg, die katholische Dekanate im Sauerland und der ambulante Hospizdienst „Sternenweg“ laden alle verwaiste Eltern, Geschwister, Großeltern, verwandte und Freunde an drei Orten jeweils am Sonntag, 11. Dezember, um 16 Uhr zum Gottesdienst „Wir zünden ein Licht für Dich an“ ein. Auch Eltern, bei denen der Verlust des Kindes sehr lange zurückliegt, sind willkommen.

Die Gottesdienste finden statt im Gemeinsamen Kirchenzentrum, Kastanienweg 6, Meschede, im Evangelischen Gemeindehaus, Kreuziger Mauer 2, Brilon und in der Katholischen Kirche St. Petri, Kirchplatz 2, Arnsberg-Hüsten.

Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Begegnung. Bei

Kaffee oder Tee können Erfahrungen ausgetauscht werden, Bekanntschaften zu anderen verwaisten Eltern sind möglich und der Nachmittag kann so einen adventlichen Ausklang finden.

Für Eltern, die erleben mussten, dass der Platz am Tisch für immer leer bleibt, weil ihr Kind eine unheilbare Krankheit hatte, tödlich verunglückt ist oder am Leben zweifelte, ändert sich das Leben von einem Tag auf den anderen. Kinder sterben aber auch bevor sie geboren werden, als Fehl- oder Totgeburt. Die Liebe der Eltern läuft ins Leere.

In den Gedenkgottesdiensten werden für alle verstorbenen Kinder Kerzen entzündet und so der Kinder gedacht. Aber nicht nur im Sauerland sondern darüber hinaus stecken weltweit an diesem Tag

verwaiste Eltern Kerzen zur Erinnerung an ihren Sohn oder ihre Tochter an.

Das Licht einer Kerze kann Hoffnung spenden, Trost und Wärme schenken und so an einen lieben Verstorbenen erinnern. Auf diesem Gedanken beruht eine weltweite Bewegung, das „worldwide candlelighting“. Immer am zweiten Sonntag im Dezember wird rund um den ganzen Erdball der verstorbenen Kinder gedacht. Durch die brennenden Kerzen entsteht ein Lichterband weltweit, das vielen Betroffenen verdeutlicht: wir sind nicht allein, unsere verstorbenen Kinder sind nicht vergessen.

Weitere Informationen

bei Angela Kloppenburg,
Tel. 02932/9393420 oder E-Mail angela.kloppenburg@skf-hochsauerland.de